

Kontinuität als pädagogische Schlüsselkategorie – auch in der Fremdplatzierung?

Bern, 23.1.2018

Prof. Dr. Klaus Wolf

Universität Siegen



Vorbemerkung

.... Schlüsselkategorie?.....



Theoretische Verortungen

1. Kontinuität als Voraussetzung für wichtige Beziehungen/
Bindungen
2. Alfred Schütz: immer wieder und so weiter
3. Biografische Sensibilisierung
4. Turbulence als Risiko-Konstellationen
5. Selbstwirksamkeit und Veränderungen



Theoretische Verortungen

1. **Kontinuität als Voraussetzung für wichtige Beziehungen/ Bindungen**



Theoretische Verortungen

1. Kontinuität als Voraussetzung für wichtige Beziehungen/ Bindungen
2. **Alfred Schütz:**
..... immer wieder und so weiter



„Jedes konkrete Entwerfen beruht auf der meist stillschweigenden Annahme, dass ich das, was ich gestern tun konnte, auch heute tun könnte und morgen werde tun können - sofern mir die Umstände nicht zwingend das Gegenteil beweisen. Diese Voraussetzung ist ihrerseits mit der Annahme verbunden, dass das Heute im wesentlichen wie das Gestern ist und dass es ein Morgen wie das Heute geben wird – selbstverständlich unter Berücksichtigung konkreter Einzelveränderungen“ (Schütz 1984: 41).

Annahme „über das Fortbestehen der Welt, so wie ich diese Welt kenne, und mein Fortbestehen in der Welt, so wie ich mich kenne“ (Schütz 1984: 43).

„ich-kann-immer-wieder“ „und-so-weiter“

Alfred Schütz, Alfred; (Luckmann, T.): Strukturen der Lebenswelt.
Band I. Frankfurt a. M. 1979: 29



Theoretische Verortungen

1. Kontinuität als Voraussetzung für wichtige Beziehungen/ Bindungen
2. Alfred Schütz: immer wieder und so weiter
3. **Biografische Sensibilisierungen**



„Ich hatte halt immer Angst, dass ich abgegeben werde. Das war das Schlimmste an diesem ganzen Pflegegedöns. Sag ich jetzt mal. Also das war wirklich das Allerschlimmste. Immer diese Angst zu haben, die können mich jederzeit abgeben. Und ich denk mal, das ich deswegen zum Teil auch wirklich ja, also unterdrückt gelebt hört sich jetzt ganz furchtbar an. Aber, dass ich oft auch Sachen getan habe, ja, um einfach nett dazustehen. Also wenn mich meine Eltern um irgendwas gebeten haben, hat mich natürlich genervt. Was weiß ich, was auch immer. Müll runter zu bringen, Spülmaschine auszuräumen, hab ich dann gemacht, wo meine Brüder dann wahrscheinlich ein Theater bis weiß ich nicht bis wohin gemacht hätten. Und da wahrscheinlich meine Eltern in manchen Situationen dann natürlich auch in ihrer Pubertät mit denen große Auseinandersetzungen hatten. Hatte ich nicht. Also ich hab mich dann verzogen und hab das so für mich dann ausgemacht irgendwie Also das war schon so dieses Gefühl, wieder abgegeben zu werden. Das war ganz, ganz furchtbar. Und ich glaub, das hat mich einfach auch ein paar schöne Momente gekostet. So. Also ich hätte es einfacher leben können, mein Leben.“

Judith Pierlings: Dokumentation: Leuchtturm PflegeKinderDienst. 2011 S.20



Theoretische Verortungen

1. Kontinuität als Voraussetzung für wichtige Beziehungen/ Bindungen
2. Alfred Schütz: immer wieder und so weiter
3. Biografische Sensibilisierungen
4. **Turbulence als Risiko-Konstellationen**



turbulence:

multiple changes in life circumstances that disrupt important routines of a child's life

“Turbulence encompasses varied types of change experienced by a developing child, for example, repeated changes in child care arrangements, family structure, income, residence and schooling. Each has been separately linked to poorer outcomes for children.”

Kristin Anderson Moore • Sharon Vandivere • Akemi Kinukawa • Thomson Ling:
Creating a Longitudinal Indicator: an Exploratory Analysis of Turbulence

Child Indicators Research, March 2009, Volume 2, Issue 1, pp 5–32



Theoretische Verortungen

1. Kontinuität als Voraussetzung für wichtige Beziehungen/ Bindungen
2. Alfred Schütz: immer wieder und so weiter
3. Biografische Sensibilisierungen
4. Turbulence als Risiko-Konstellationen
- 5. Selbstwirksamkeit und Veränderungen**



" Ihr checkt das einfach nicht, welche Umstellung das ist, wenn man von Heim zu Heim geht. Schule, Freundschaften, ein lieb gewonnenes Herz musst du alleine lassen, andere Leute, andere Regeln, andere Kritiken, andere Charakteristiken, andere Idioten, die dich nicht für voll nehmen, Schulprobleme wegen dem Unterrichtsstoff."

Thimm, Karlheinz: Gewalttätigkeit von Menschen - Gewaltförmigkeit von Verhältnissen: Analytische Bemerkungen zu Struktur und Dynamik von Gewalt in Heimen. Aus: Helsper, W.; Wenzel, H. (Hrsg.): Pädagogik und Gewalt. Möglichkeiten und Grenzen pädagogischen Handelns. Opladen 1995. S. 234

Ebenen der Diskontinuität bei (erzwungenen) Änderungen

1. Rechtliche Rahmungen: Hilfen/Interventionen
2. Haushalt
3. Wichtige Beziehungen
4. (Familien-)Zugehörigkeit



Kontinuität in der Diskontinuität: Gestaltung der Übergänge



Konsequenzen für die pädagogische Arbeit

Vermeidbare Abbrüche vermeiden, rechtzeitige Hilfen

Delegitimation der Abschiebebegründungen + Durchhalten
statt Rauschmiss

Gestaltung der Übergänge

... und Ihre Ideen und Vorschläge?



Danke für Ihre
Geduld!



Prof. Dr. Klaus Wolf

Universität Siegen
Hölderlinstraße 2
57068 Siegen

